

IFRS 18 UND IFRS 19 - GRUNDLAGEN UND BEDEUTUNG FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN

INHALT

Das IASB hat im Frühjahr 2024 zwei neue Standards veröffentlicht: IFRS 18 "Presentation and Disclosures in Financial Statements" sowie IFRS 19 "Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures", die ab 1.1.2027 anzuwenden sind. Insbesondere IFRS 18 hat das Potenzial sich wesentlich auf den IFRS-Abschluss - vor allem auf die GuV - auszuwirken. Da alle Unternehmen von IFRS 18 betroffen sein werden, empfiehlt sich eine frühzeitige Auseinandersetzung mit den Regelungsinhalten um für die anstehenden Implementierungsdiskussionen mit Mandanten vorbereitet zu sein.

In diesem Webinar beschäftigen wir uns mit den wesentlichen Änderungen, die IFRS 18 im Vergleich zu IAS 1 aufweist, sehen uns Folgeänderungen an IAS 7 und IAS 8 an und diskutieren Praxisfälle. Außerdem verschaffen wir uns einen Überblick über IFRS 19, der für bestimmte Tochterunternehmen Erleichterungen für den IFRS-Anhang verspricht, und analysieren, welche Implikationen sich für deutsche Unternehmen ergeben.

THEMEN

- Grundlagen der Regelungen von IFRS 18
- Neuerungen für die GuV: Zwischensummen und Klassifizierung
- Strengere Vorgaben für die Zusammenfassung und Aufgliederung von Posten
- Von der Unternehmensleitung definierte Leistungskennzahlen - Regelungsinhalt und Überlegungen zur Ausgestaltung
- Änderungen für die Kapitalflussrechnung
- Die zukünftigen Regelungen zur Aufstellung des Abschlusses: der neue IAS 8
- Überblick der Regelungen von IFRS 19
- Mögliche Anwendungsfälle für IFRS 19 bei deutschen Mutter- und Tochterunternehmen

REFERENTEN

WP Christiane Hold

ZIELGRUPPEN

WPs & und Prüfungsleiter

TERMINE (bitte Termin auswählen)

 [29.08.2024](#)

DAUER

Donnerstag, 16.15 – 18.15 Uhr

SEMINARGEBÜHR

139,00 + 19% USt = EUR 165,41

einschl. elektronischer Unterlagen und Verpflegung bei Präsenzveranstaltungen

www.idw-akademie.de